

# Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen  
15. Februar 2023

## **Michael Kotzbauer bleibt bis 2028 Firmenkundenvorstand**

- **Vertrag turnusmäßig um fünf Jahre verlängert**
- **Entscheidung schafft stabile Perspektive für das erfolgreiche Firmenkundensegment**

Der Aufsichtsrat der Commerzbank hat den Vorstandsvertrag von Michael Kotzbauer in seiner heutigen Sitzung um fünf Jahre verlängert. Kotzbauer ist seit Januar 2021 Firmenkundenvorstand der Commerzbank. In dieser Zeit hat die Bank ihre starke Marktstellung als führende deutsche Bank für den Mittelstand und den Außenhandel ausgebaut. Das Firmenkundensegment ist unter Kotzbauers Leitung wieder zu einer starken Ertragssäule des Commerzbank-Konzerns geworden. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete der Bereich das beste Ergebnis seit sieben Jahren.

Helmut Gottschalk, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank: „Michael Kotzbauer verfügt über eine tiefe Expertise im Firmenkundengeschäft und ist ein ausgewiesener Kenner des deutschen Mittelstands. In den zurückliegenden Jahren hat er maßgeblich dazu beigetragen, dieses wichtige Geschäftsfeld wieder zukunftsfest aufzustellen. Ich freue mich sehr, dass er den eingeschlagenen Kurs mit dem Vorstandsteam der Commerzbank fortsetzen wird.“

„Ich freue mich sehr, dass wir im Vorstand die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Michael Kotzbauer fortsetzen können. Er hat mit seinem Team die starke Stellung der Bank im deutschen Mittelstand ausgebaut und damit einen wichtigen Beitrag zum Turnaround der Gesamtbank geleistet“, unterstreicht Manfred Knof, Vorstandsvorsitzender der Commerzbank.

Michael Kotzbauer sagte: „Ich bedanke mich für das Vertrauen des Aufsichtsrats. Ich werde mich auch in den kommenden Jahren mit aller Kraft für den Erfolg des Firmenkundensegments einsetzen. Nach der Rückkehr in die Gewinnzone legen wir den Fokus jetzt voll auf profitables Wachstum. Die Commerzbank ist und bleibt der starke Partner für alle deutsche Unternehmen, vor allem für den Mittelstand, dem Rückgrat unserer Volkswirtschaft.“

Michael Kotzbauer begann seine Karriere bei der Commerzbank 1990 nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Seit 2017 leitete er als Bereichsvorstand das Firmenkundengeschäft in der Region Mitte-Ost der Mittelstandsbank, die Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland sowie die ostdeutschen Bundesländer einschließlich Berlin umfasst. Zuvor war er bis 2015 als Bereichsvorstand für die großen und kapitalmarktnahen Unternehmen in Süd- und Ostdeutschland

verantwortlich. Von 2010 bis 2013 leitete er als Regionalvorstand das Firmenkundengeschäft der Bank in Asien mit Sitz in Shanghai.

\*\*\*\*

### **Pressekontakt Commerzbank**

Andreas Framke, +49 69 136-27871, [andreas.framke@commerzbank.com](mailto:andreas.framke@commerzbank.com)

\*\*\*\*\*

### **Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 26.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Im Segment Privat- und Unternehmerkunden steht die Bank mit den Marken Commerzbank und comdirect an der Seite ihrer Kunden: online und mobil, im Beratungscenter und persönlich vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,7 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

### **Disclaimer und zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von

Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.